

Vorwort

Den Anlass zum Band „*Ihr Worte*“ gab ein Symposium, das am 14. und 15. November 2006 zum Andenken an die vor achtzig Jahren geborene österreichische Dichterin Ingeborg Bachmann in Piliscsaba veranstaltet wurde. Der Tagung ist eine lange Vorbereitungsphase vorangegangen. Durch eine Kooperation der Institute für Germanistik von Szeged und Piliscsaba entstand zuerst die Idee, zum achtzigjährigen Geburtstag parallele Bachmann-Seminare anzukündigen und die Erfahrungen der Werkstattarbeit gemeinsam zu besprechen. Bei diesem ersten Konzept sollte insbesondere der institutionelle Charakter, der universitäre Rahmen für das Bachmann-Jubiläum ausgenutzt werden. So begleitete die Mitarbeit einer studentischen Werkstatt unsere traditionelle, fachwissenschaftlich ausgerichtete Konferenz.

Bei der endgültigen Ausgestaltung des Programms wollten wir doch nicht auf bereits vorhandene Kontakte mit ausgewiesenen Bachmann-Forschern verzichten. Auch für die Nachwuchsgermanisten und Doktoranden beider Universitäten bot die Tagung eine günstige Gelegenheit, ihre Bachmann-Projekte vor einem breiteren Publikum vorzustellen. So entstand letztlich ein richtiges Jubiläums-Programm, das alle Interessenten, von den Studierenden, die erst jetzt mit der österreichischen Dichterin Bekanntschaft machten, bis hin zu den ausländischen Experten, angesprochen hat.

Der erste Tag des Symposiums galt der wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Werk Ingeborg Bachmanns, der zweite der öffentlichen Präsentation der studentischen Werkstatt. Diesmal diskutierten die Teilnehmer der Bachmann-Seminare von Szeged und Piliscsaba, unter der Moderation ihrer Seminarleiter Antonia Opitz und Attila Bombitz, über ihre Schwierigkeiten beim Zugang zum Werk von Ingeborg Bachmann. Den literarischen Höhepunkt des Symposiums bildete wohl das Abendprogramm. Bachmanns ungarische Übersetzer Lajos Adamik und László Márton redeten im Zusammenhang mit dem Band *Die gestundete Zeit* von der polyphonen Lyrik der Dichterin und den Chancen ihrer Übersetzung. Zur Illustrierung wurden auch einige Gedichte abwechselnd im Original und auf Ungarisch vorgelesen.

In den Jubiläumsband wurden sowohl die Ergebnisse des wissenschaftlichen Teils der Tagung, als auch die Erfahrungen der studentischen Werkstatt, als auch die Berichte über die ungarische Übersetzbarkeit von Bachmanns Lyrik aufgenommen. Der Titel des Symposiums und des Bandes, „*Ihr Worte*“, ist dementsprechend gleichzeitig Programm. Die Beiträge fokussieren auf die Texte, wobei das vielschichtige Œuvre in seiner Gesamtheit, von den ersten Gedichten, über die Hörspiele und Essays, bis hin zum *Todesarten*-Projekt und den späten lyrischen Novellen, behandelt wird. Die Überzeugung, dass eine hohe Intensität der Schreibweise die Eigenart des Bachmannschen

Werks ausmacht, legt zunächst einen textimmanenten Zugang nahe. Den Spuren der Texte folgend werden aber auch die weitverzweigten intertextuellen Bezüge und die dem poetologischen Konzept zugrunde liegenden sprachphilosophischen Voraussetzungen bei Bachmann berücksichtigt. Nicht zu vergessen und bei der Bilanzziehung unbedingt zu würdigen ist die studentische Inspiration, Mitwirkung und Zuhörerschaft, ohne die das Symposium einiges an Bachmann-Atmosphäre eingebüßt hätte.

Wie bereits angedeutet, ist die Organisation der Tagung den Mitarbeitern der Institute für Germanistik von Szeged und Piliscsaba zu verdanken. An erster Stelle soll Antonia Opitz erwähnt werden, die einen weiten Kreis von Studierenden und Doktoranden zur aktiven Teilnahme angeregt hat. Für ihre tatkräftige Hilfe bei der Tagungsorganisation danken wir den Studierenden der Spezialisierung Pragmatische Kulturwissenschaft in Piliscsaba. Von Szeged gilt ein besonderer Dank Árpád Bernáth, ohne dessen großzügige Unterstützung das Symposium und dieser Band nicht hätten zustande kommen können. Nicht zuletzt gebührt ein herzlicher Dank auch den beiden Lektorinnen Christine Czinglar und Marlen Balogh von Piliscsaba, die an der sprachlichen Ausgestaltung der Beiträge mitgewirkt haben.

Zsuzsa Bognár

Attila Bombitz